

## Pressemitteilung

**SPERRFRIST, Freitag 6. November,  
12.00 Uhr**

# Filmpreis GROSSE KLAPPE geht an „Mama arbeitet im Westen“ von Åse Svenheim Drivenes

**Duisburg/Bonn 6. November 2015.**

**Ein Dokumentarfilm über die Auswirkungen moderner Arbeitsmigration auf familiäre Beziehungen gewinnt auf dem 14. doxs!-Festival die GROSSE KLAPPE. Mit dem Portrait „Mama arbeitet im Westen. Eine Kindheit in Polen“ überzeugte die norwegische Regisseurin Åse Svenheim Drivenes die Jugendjury und erhält dafür den von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gestifteten Filmpreis für politischen Kinder- und Jugenddokumentarfilm.**

„Mama arbeitet im Westen. Eine Kindheit in Polen“ erzählt von zwei Jungen, die Zuhause zurückbleiben, während ihre Eltern in Schottland und Österreich den Lebensunterhalt verdienen. Im Mittelpunkt des Films steht der zwölfjährige Kuba, der versucht, die erzieherische Verantwortung für seinen kleineren Bruder zu übernehmen. Die jungen JurorInnen beeindruckte die eindringliche Atmosphäre und Bildsprache des Films: „Wir prämiieren einen Film, dem es gelingt, die Geschichte einer durch die Abwesenheit der Eltern geprägten Kindheit mit sehr klaren und gleichzeitig unaufdringlichen Bildern zu erzählen. Dabei zeichnet er ein höchst persönliches, zutiefst emotionales und umfassendes Porträt des Protagonisten und bringt dem Zuschauer eine noch weitgehend unbekannte Thematik auf sehr bewegende Weise nah“, so die Jugendjury in ihrer Begründung.

Neun Festivalbeiträge waren 2015 für die GROSSE KLAPPE nominiert. Anlässlich der fünften Vergabe des Preises erhöhte die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb die Dotierung auf 5.000 Euro. Die Auszeichnung wurde 2011 ins Leben gerufen und würdigt Dokumentarfilme, die Kinder und Jugendliche ansprechen und dabei in besonderem Maße ästhetische und politische Debatten anstoßen.

Mit einer lobenden Erwähnung hebt die Jury zudem den österreichischen Festivalbeitrag „Gleichgewicht“ (AT 2015) von Bernhard Wenger hervor, der mit „außergewöhnlichen Bildern und ohne den Zuschauer emotional zu manipulieren, die schwierige Lebensgeschichte einer jungen Frau erzählt“.

Prominente Unterstützer des doxs!-Festivals waren bei der Preisvergabe der GROSSEN KLAPPE im Duisburger Filmforum wieder mit dabei, darunter der Preispatre und TV-Moderator Philipp Walulis, Ruža Renić (bpb), Dr. Hildegard Kaluza (Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW) sowie Sven Ilgner (Film- und Medienstiftung NRW).

Für Thomas Krüger, Präsident der bpb, leistet der Preisträgerfilm einen essenziellen Beitrag in der virulenten Debatte um Migration in der EU: „Mit dem Blick auf die familiäre Situation verbindet der prämierte Film die persönliche Erfahrung von jungen Menschen mit den großen politischen und ökonomischen Herausforderungen in einem globalisierten Europa. Die politische Bildungsarbeit ist heute mehr denn je gefragt, diese Themen aufzugreifen, zu vermitteln und generationsübergreifend Debatten anzuregen. Dafür bietet dieser Dokumentarfilm hervorragende Voraussetzungen.“

Mit der Prämierung ist erneut der Ankauf der Rechte für die nicht-gewerbliche Bildungsarbeit verbunden: Der Preispartner der GROSSEN KLAPPE, 'Methode Film', wird die Produktion „Mama arbeitet im Westen. Eine Kindheit in Polen“ mit pädagogischem Begleitmaterial aufbereiten und für den Unterrichtseinsatz auf DVD herausbringen.

Die GROSSE KLAPPE wurde zum fünften Mal bei doxs!, der Kinder- und Jugendsektion der Duisburger Filmwoche, vergeben. Neben Duisburg waren auch Kinos in Bochum, Essen, Dinslaken, Dortmund und Gelsenkirchen Spielorte des diesjährigen Festivals.

Die ausführliche Jurybegründung sowie druckfähiges Bildmaterial der ausgezeichneten Filme sind mit Ablauf der Sperrfrist unter [www.do-xs.de/presse.html](http://www.do-xs.de/presse.html) eingestellt. Fotos der Preisverleihung stehen dort am 6. November 2015 ab 13.00 Uhr zur Verfügung.

**Pressekontakt doxs!:**

doxs! dokumentarfilme für kinder und jugendliche  
Gudrun Sommer  
Duisburger Filmwoche c/o VHS der Stadt Duisburg  
Steinsche Gasse 26  
47049 Duisburg

Tel. +49 (0) 203 283-4164  
Fax +49 (0) 203 283-4130  
[filmwoche@stadt-duisburg.de](mailto:filmwoche@stadt-duisburg.de)  
[www.do-xs.de](http://www.do-xs.de)

**Pressekontakt bpb:**

Bundeszentrale für politische Bildung  
Daniel Kraft  
Adenauerallee 86  
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200  
Fax +49 (0)228 99515-293  
[presse@bpb.de](mailto:presse@bpb.de)  
[www.bpb.de/presse](http://www.bpb.de/presse)